Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 66 (1959)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einem klar werden, nachdem man die Viskosefabrikation gesehen hatte.

Auch an dieser Stelle sei der EMPA und der Feldmühle für die freundliche Aufnahme bestens gedankt. Der von der Feldmühle gestiftete Zabig sei noch speziell verdankt.

G. R.

Frühjahrsmodeschau des Hauses Grieder. — Der freundlichen Einladung des Modehauses Grieder Folge leistend, trafen sich die Schüler der Textilfachschule Mitte März im Kongreßhaus zur Frühjahrsmodeschau. Was hier an Farben, Dessins und Modellen auf dem Laufsteg vorgeführt wurde, war eine wahre Augenweide. Trotz großer Einfachheit in Form und Schnitt der neuen Mode, zeugte der große Ideenreichtum vom unermüdlichen Schöpfen. Die vielen, meist in zarten Frühlingstönen gehaltenen Effektstoffe, hie und da unterbrochen durch eine starke, leuchtende Farbe, weckten die Bewunderung der Textilfachschüler. Es ist erstaunlich, wieviel mit Kontrastfarben gearbeitet wurde. Die einfache Form und Linie ist dadurch aufs beste unterstrichen. — Dem Hause Grieder sei für das Wohlwollen gegenüber der Schule bestens gedankt.

G. R.

Literatur

Fachkunde der Weberei, in Zusammenarbeit von Fachlehrern und Textilingenieuren erstellt, 144 Seiten, 144 Abbildungen, Verlag Alfred Halscheid, Heidenheim (Brenz) 1959, DM 6.80.

Diese Fachkunde der Weberei verfolgt in erster Linie das Ziel, ein Lehrbuch der Webereitechnologie zu sein. Die Maschinen und Einrichtungen der Weberei und der Webereivorbereitungen werden in ihrem Grundprinzip erläutert. Darauf aufgebaut folgen die schwierigeren Kapitel. Die Arbeitsgänge sind durch Schemazeichnungen und Photographien veranschaulicht. Der Inhalt umfaßt die Vorbereitung von Kette und Schuß von der Kreuzspulmaschine bis zum Spulautomaten, vom einfachen Innentrittstuhl bis zur Webmaschine, wobei die Ein- und Vorrichtungen eingehend behandelt werden. Auch wird das Knüpfen des Weber-, Tuchmacher- und Seidenknotens gezeigt. Ein Sachwortverzeichnis schließt das Werk ab. Dieses Buch, das sehr übersichtlich gestaltet ist, dürfte in den Textilbetrieben, besonders in den Webereien sehr begrüßt werden.

Inorganic Fibres. — Von *C. Z. Carroll-Porczynski.* National Trade Press Ltd. London 1958. 353 Seiten mit 157 Abb. Preis geb. 57/6 netto.

Es ist allgemein bekannt, daß die Produktion und die wirtschaftliche Bedeutung der inorganischen Faserstoffe von Jahr zu Jahr in rapider Zunahme begriffen ist. Diese Tatsache hat den Verfasser zu seiner umfangreichen Arbeit veranlaßt, in der er das ganze Gebiet der inorganischen Fasern zusammengefaßt hat und vortrefflich schildert. Er beginnt mit den Glasfasern und erwähnt in einem kurzen geschichtlichen Rückblick, daß in Mesopotamien und in Aegypten schon mehr als 2000 Jahre vor Chr. solche Fasern angefertigt worden waren, beschreibt dann deren Herstellung und ihre verschiedenen Eigenschaften sowie die Glas-Textilien, ihre Vorteile und ihre Verwendungsmöglichkeiten. Es folgen sodann gründliche Beschreibungen über die Herstellung und Verwendung von Glas-, Schlacken- und Mineralwollen, über Quarz- und keramische Fasern, über Asbest und seine Verarbeitung und Verwendung in der Plastik- und in der elektrischen Industrie sowie über weitere industrielle Verwendungsmöglichkeiten. Vom reichen Inhalt des Buches seien ferner noch die Kapitel über Drahtgewerbe und Drahtgeflechte erwähnt und bemerkt, daß der Verfasser die verschiedenen Fabrikationsverfahren in vortrefflichen schematischen Darstellungen leicht verständlich macht. Im weitern wird der Text durch zahlreiche photographische Aufnahmen aus all diesen Gebieten wertvoll bereichert. -t -d.

The World of Wool. — Das neue Jahrbuch 1957/58 des *International Wool Secretariat* und des *Wool Bureau Inc.* fesselt diesmal schon durch den hübschen Umschlag, in dessen Mitte die Form eines Schafes über den Kontinenten der Erde thront. Das Buch berichtet über 21 Jahre Publizität und Forschung. Es führt den Leser in Wort und Bild wieder über die ganze Erde, rapportiert über die unermüdlichen und erfolgreichen Bestrebungen in der Verbesserung der Bodenkultur und der Bekämpfung von Schädlingen, die heute mit Hilfe von Flugmaschinen erfolgt, zeigt Urwaldbilder, die abgeholzt und nach einer Anzahl Jahre in ertragreiche Schafweiden verwandelt worden waren. Andere Bilder berichten davon, wie aus ausgedörrten trockenen Gebieten in Australien und Südafrika in harter Arbeit durch die Erstellung von Wasserreservoiren, Wasserwegen und Berieselung Neuland für Farmer und deren Herden gewonnen werden konnte. Auch über erfolgreiche Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung wird berichtet. Einige Seiten bunter Abbildungen von Plakaten zeigen ferner, wie in den verschiedenen Ländern der Erde für Wolle und Wollerzeugnisse geworben wird. Auch Bilder über Modevorführungen fehlen nicht. Zum Schluß vermittelt das Jahrbuch in verschiedenen Tabellen Zahlen über den steigenden Verbrauch von Wolle und über die Zusammensetzung des IWS und seiner Zweigstellen.

-t -d.

CIBA-Rundschau — Textilmikroskopie. — Die Umschlagseite von Nummer 142 weist bereits mit vier Querschnittdarstellungen auf den Inhalt des Heftes hin. Die Textilmikroskopie gestern, heute und morgen — Aus der Praxis der Textilmikroskopie — Zur Mikroskopie flächenhafter Werkstoffe — sind die Titel der überaus lehrreichen Themen. Für den modernen Textildisponenten sind diese Probleme besonders aktuell; er muß sich heute doch mehr denn je mit dieser Materie befassen.

Im ersten Kapitel sind die drei Pioniere der Textilmikroskopie abgebildet: Julius von Wiesner (1838—1916), Professor in Wien und Verfasser des Werkes «Die Rohstoffe des Pflanzenreiches»; F. von Hoehnel (1852—1920), Professor in Wien und Verfasser eines Lehrbuches der Mikroskopie der technisch verwendeten Pflanzenfasern, und Alois Herzog (1872—1956), Professor in Dresden, Verfasser des Standardwerkes «Mikrophotographischer Atlas der technisch wichtigen Pflanzenfasern». Letzterer darf als eigentlicher Schöpfer des Begriffes «Textilmikroskopie» bezeichnet werden. Neben einer Photographie eines Mikroskops, das vor 1740 gebaut wurde, sind «vergleichende Darstellungen des inneren Baues der Haare» aus dem Jahre 1843 wiedergegeben.

Im zweiten Kapitel sind prächtige Aufnahmen von Längsansichten und Querschnitten und von textilen Flächengebilden zu sehen. Besonders aufschlußreich sind die Hinweise auf die beschädigten Stellen der Materialien.

Der letzte Abschnitt ist den Untersuchungen flächenhafter und färbbarer Gebilde, zum Beispiel Leder, Papier und plastische Massen, gewidmet. Der Textilfachmann, der sich mit Rohmaterialien und Untersuchungen zu befassen hat, dürfte von dieser CIBA-Rundschau 142 begeistert sein; sie weist den Weg der modernen Untersuchungsmethoden. Der übrige Inhalt bezieht sich auf «koloristische Zeitfragen» und den «Cibacron-Kurier».